

## Auf Ernst Hauser folgt Ernst Gantenbein

### Delegiertenversammlung Bezirksschützenverband Winterthur (BSVW)



**An der Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes Winterthur (BSVW) in Neftenbach wurde neu Ernst Gantenbein an die Verbandssitze und Bernhard Aepli in den Vorstand gewählt.**

#### Roland Müller

Am vergangenen Freitagabend tagten in Neftenbach die 71 Delegierten und zahlreiche weitere Gäste vom Bezirksschützenverband Winterthur (BSVW) in Neftenbach. Im Verband sind aktuell 31 Vereine 766 A – Lizenz und weitere 115 B-Mitglieder organisiert. Verbandspräsident Ernst Hauser sprach wieder einem normalen Jahr, wo alle Anlässe einigermaßen normal durchgeführt werden. Im Grusswort vom Zürcher Schiesssportverband plädierte Finanzchef Rico Brandenberger für die Ehrenamtlichkeit auf allen Stufen. „Es braucht überall im Verein, Bezirk, Kanton und nationaler Ebene freiwillige Helfer und Vorstandsmitglieder. Denn das ehrenamtliche Engagement bildet das Rückgrat des Breitensportes“, zeigte sich Brandenberger überzeugt. Finanziell verzeichnete der Verband bei einem Ertrag von knapp 24'500 Franken ein Plus von 2'700 Franken. Im laufenden soll es mit stabilen Mitglieder- und Teilnehmerzahlen sowie einem unveränderten Jahresbeitrag mit einem Fehlbetrag von 570 Franken eine rote Null geben.

Rückblickend zeigte sich der Feldchef Gewehr und Pistole Jens Haasper mit Blick auf die Teilnehmerzahlen und Resultate am letztjährigen in vier Schiessanlagen mit dem Gewehr dezentral und einem Schiessort mit der Pistole durchgeführten Feldschiessen erfreut. Mit 900 Gewehr 300m und 216 Pistolen 25/50m – Schützen konnte die Teilnahme gegenüber dem

Vorjahr um 153 respektive 30 Schützen gesteigert werden. „Es freut uns besonders, dass mit Levi Hübscher (U17) und Lukas Nieswand (U21) gleich zwei Nachwuchsschützen die Stapfermedaille gewonnen haben“, sagte Haasper. Es zeigte sich aber, dass vier Schiessorte für das Feldschiessen Gewehr infrage gestellt worden sind. In einer Konsultativabstimmung bestätigte sich diese Aussage. Entsprechend macht sich der Vorstand Gedanken, ob und wie die Region eins und zwei zusammengelegt werden könnten. Positiv entwickelt sich auch die Nachwuchsarbeit, wie Jungschützenchefin Veronika Honegger ausführte. In insgesamt 11 Kursen sind 80 Jungschützen und Jugendliche ausgebildet worden. „Wir durften am Kantonalfinal in Bülach gross auftrumpfen, wo die Gruppe SV Rickenbach 1 mit 708 Punkten gewonnen haben“, zeigte sich Honegger erfreut. Kritisch präsentiert sich die Situation bei den Matchschützen, nachdem deren Chef sein Amt niedergelegt hatte und die Teilnehmerzahlen rückläufig sind. Es braucht dringend mehr Matchschützen, sonst sieht sich der Verband sich wie bereits bei der Pistole, auf das Matchschiessen im Bezirk zu verzichten.

#### **Wahlen mit Nebengeräuschen**

Der heute 77 jährige Verbandspräsident Ernst Hauser (Hünikon) hat nach 14 jährigem Wirken seinen Rücktritt eingereicht.

Zu seinem Nachfolger wählten die Delegierten den bisherigen Schützenmeister Gewehr Ernst Gantenbein. Neu wird Bernhard Aeppli (SV Wülflingen) in den Vorstand einziehen und neu das seit Jahren verwaiste Ressort Sekretariat übernehmen wird.



*Im Vorstand des BSVW kommt es zu Wechseln; Neu zieht Bernhard Aeppli in den Vorstand ein, Ernst Gantenbein ersetzt Ernst Hauser aus der Verbandsspitze (von l-r).*

Von verbleibenden Vorstand kündigte Jens Haasper (Hettlingen) als Feldchef Gewehr und Pistole an, dass er aufgrund neuer Aufgaben sein Amt an der nächsten Delegiertenversammlung zur Verfügung stellt und er einen Nachfolger sucht, um ihn im laufenden Jahr noch in die Aufgaben einführen könnte. Zugleich wurden Franz Keist (Vizepräsident, Nachwuchs Gewehr, Neftenbach), Christian Stutz (Aktuar, Winterthur), Silvia Weber (Finanzen, Elgg) und Veronika Honegger (Jungschützenwesen, Balsthal) im Amt bestätigt. Das Ressort Matchchef Gewehr bleibt nach dem erfolgten sofortigen Rücktritt des Mandatsinhabers im vergangenen Jahr verwaist. Zudem muss auch ein Schützenmeister Gewehr gefunden werden, weil Ressortleiter Ernst Gantenbein an die Verbandsspitze gewählt werden wurde. In einem deutlichen Appell machte Franz

Keist deutlich, dass es dringend neue Vorstandsmitglieder braucht, um bestehende Lücken zu füllen und langjährige Vorstandsmitglieder wie er, welcher seit 1997 dabei ist, zu ersetzen. Mangels fehlender personeller Kapazität muss in diesem Jahr auf das Benefizschiesen mit Gewehr und Pistole verzichtet werden.



*Franz Keist (links) dankt dem bereits zum Ehrenpräsidenten ernannten Ernst Hauser für seinen Einsatz und das Engagement für den Zürcher Schiesssportverband.*

Im Rahmen des 200 jährigen Bestehens des Schweizer Schützenverbandes (SSV) wird in diesem Jahr die national Qualifikations-Wettkämpfe durchgeführt. Das Programm kann von allen auf alle Distanzen Gewehr 10, 50 und 300m sowie Pistole 10, 25 und 50m mehrmals geschossen werden. Der entsprechende Stich wird dezentral im eigenen Stand geschossen, kostet pro Standblatt 17 Franken und für jeden Teilnehmer erhält die Jubiläumsmedaille. Die Besten und weitere aus allen Teilnehmern ausgeloste Personen werden am 17. August 2024 den Final austragen. Zugleich ernannte die Delegiertenversammlung Hartmut Koschnitzke (Elsau) als Dank und Anerkennung für seinen langjährigen Einsatz im Bezirk zum Ehrenmitglied.